

Projektträger:	TOKU Tourismus und Kultur im Donautal Waldkirchen/Wesenufer		
Projektzeitraum	01.01.2020 – 30.06.2021		
Projekttyp:	Querschnittsthema Bildung	Lernende Region /	Fördersatz 80 %

„Das Bettlerlager“ Haftlager für Bettler in Schlögen im Ständestaat



Kurzbeschreibung:

Die Tatsache, dass von 1935 – 1938 ein Haftlager für Bettler unweit der Schlögener Schlinge betrieben wurde, ist heutzutage so gut wie unbekannt und hat in ganz OÖ sonst nicht stattgefunden. Mit der Realisierung des Lagers wollte man dem Problem des „Wanderbettelns“, ausgelöst durch die Wirtschaftskrise der 1930er Jahre und der großen Armut der Bevölkerung Herr werden. Diese sowohl heimat- als auch zeitgeschichtliche Lücke wollen die Projektinitiatoren mit Hilfe verschiedener Medien schließen. Ein zentrales Element stellen auch die geplanten Schulkooperationen dar.

Projekthalte- und – ziele:

Um die umfangreichen Erhebungen und damit verbundenen Schlussfolgerungen und Verbindungen für die aktuelle Zeit aufzeigen und fundiert darstellen zu können, soll eine Publikation erstellt werden, die das Thema aus finanz- und wirtschaftspolitischen Hintergründen der damaligen Zeit beleuchtet.

Bereits vorhandene Berichte stellen die Basis dar. Es werden weitere Quellenstudien und die Aufbereitung von zusätzlichem Bildmaterial für eine Einzelpublikation vorgenommen.

Im Format eines sogenannten FORUMTHEATER werden die Aspekte, die zur Realisierung des Haftlagers für Bettler, die Haftbedingungen und Tagesabläufe im Lager szenisch thematisiert. Gleichzeitig werden Parallelen zur Gegenwart gezogen, in dem Strukturen von Macht und deren Missbrauch als universell gültig und somit jederzeit wiederholbar beleuchtet werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

www.sauwald-pramtal.at

Forumtheater ist eine besondere Theaterform, die es dem Publikum ermöglicht, aktiv in die Handlung einzugreifen.

Ziele des Projektes sind die zeitgeschichtliche Wissensvermittlung, die Stärkung des Demokratieverständnisses, die Unterstützung des zivilgesellschaftlichen Engagements, sowie auch die Bildungs- und Aufklärungsarbeit für Jugendliche der Region.

Anstelle von Unwissenheit tritt zeitgeschichtliches Wissen. Damit werden die Einschätzungsmöglichkeit und die Kritikfähigkeit gegenwärtiger gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen gefördert. Es soll eine anhaltende öffentliche Debatte über das Bettlerlager und die staatspolitischen Voraussetzungen, die eine Inhaftierung von Bettlern ermöglichte, in der Region geführt initiiert werden.

Die Publizitätsmaßnahmen (Buch, Folder, Infotafel) sollen über einen langen Zeitraum die Basis der Information zum Thema darstellen. Die Aufnahme von Schulprojekten soll nach dem Projekt seine Weiterführung finden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union